

Hebräer 13,1-6 / **#LifeHacks**

Predigt EFG Wiesenthal, 19.01.2025

A. Einleitung: **#LifeHacks**

B. Predigt Hebr 13,1-6 (alle Stellen aus GNB)

Lifehack 1: Liebt euch als Geschwister in der Gemeinde!

Lifehack 2: Seid gastfreundlich!

Lifehack 3: Denkt an die Christen im Gefängnis!

Lifehack 4: Achtet den Bund der Ehe!

Lifehack 5: Geht mit Geld richtig um!

C. Conclusion

A. Einleitung

Guten Morgen, liebe Gemeinde! Wir sind heute Morgen bei Folge 19 von 20, der Hebräerbriefserie. Ich möchte mit euch über Lifehacks sprechen: **pp #Lifehacks**

→ **Kennt ihr Lifehacks?** Wikipedia definiert Lifehacks folgendermaßen:¹ **pp**

Lifehacks [laɪfhæks] (englisch für ‚Lebenskniffe‘) ist ein das Alltagsleben erleichterndes Vorgehen, das oft auf einem kreativen Lösungsansatz beruht. Die als Lifehacks bezeichneten kleinen Tricks und Kniffe zielen darauf ab, Effektivität, Produktivität und/oder Wirtschaftlichkeit durch eine in der Regel ungewöhnliche Herangehensweise zu steigern.

→ **Ich führe euch mal einen vor.**²

Ihr kennt sicher alle das Problem mit der Chipstüte. Man sitzt am Tisch, spielt in einer Gruppe etwas, jemand holt eine Chipstüte. Schüssel ist gerade nicht vorhanden. Und jetzt liegt die da so auf dem Tisch. Jeder muss tief reingreifen. Die Chips fliegen rum über den Tisch. Nicht schön. Das kann man ganz einfach lösen. Hat mir meine Tochter gezeigt → **oberen Rand einfallen, Tüte von unten hochdrücken, auf einen Notenständer stellen** → **bei jedem neuen Lifehack aus dem Hebräerbrief nehme ich mir einen Chips.** Super, oder? Das ist ein echter Lifehack. So einfach geht das.

#Lifehacks ist auch der Hastag für die heutige Predigt zum Hebräerbrief.

Der Schreiber des Hebräerbriefes biegt auf die Zielgerade ein und bringt jetzt lauter Lebenstipps oder – wenn man so will - Lifehacks.³ Seine Hacks sind für

Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus richtig und wichtig.⁴ „Die Weisungen atmen den Geist der Bergpredigt“ (Rose:254). Netti hat den Text schon vorgelesen

Wir schauen uns das jetzt mal im Detail an. Es sind derer fünf: **pp**

- ✓ Lifehack 1: Liebt euch als Geschwister in der Gemeinde!
- ✓ Lifehack 2: Seid gastfreundlich!
- ✓ Lifehack 3: Denkt an die Christen im Gefängnis!
- ✓ Lifehack 4: Achtet den Bund der Ehe!
- ✓ Lifehack 5: Geht mit Geld richtig um!

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Lifehack> (09.03.2024)

² Alternativ könnte man hier auch einen Ausschnitt aus diesem Film zeigen: <https://www.youtube.com/watch?v=39kyRYw28E&t=15s> (09.03.2024)

³ Er endet ja in 12,28 damit, dass wir ein Reich empfangen und deshalb Gott dienen sollen. Wenn man so will, wird das konkret jetzt ausgeführt (vgl. Laubach:275f; Rose:249). Sie nehmen lt. Rose auch die soziale Wirklichkeit der Gemeinde in den Blick.

⁴ „Durch eine Reihe von Mahnungen und Wünschen paßt unser Verfasser hier sein Anliegen den praktischen Bedürfnissen der Leser an, und zwar auf gesellschaftlicher, religiöser und persönlicher Ebene“ (Ruager:275).

Ich gebe zu: die Tipps, die er gibt, sind auf einer anderen Ebene als eine Chipstüte umzubauen. Es geht um Liebe, Partnerschaft, Sexualität und Geld. Das sind schon relativ komplexe Themen. Und dennoch scheut er sich nicht, eine Grundrichtung zu diesen Themen vorzuschlagen: Macht es doch bitte grundsätzlich so! Wenn ihr Jesus nachfolgt, dann beachtet bitte folgendes ... **pp Lifestack 1**

B. Predigt Hebr 13,1-6

1. Lifestack: Liebt euch als Geschwister in der Gemeinde!

→ **Chips aus Tüte nehmen und essen, pp:**

1 Hört nicht auf, einander als Brüder und Schwestern zu lieben.

Ein sehr wichtiger Tipp. Denn eine Gemeinde ist stark, wenn sich die Geschwister lieben. Das gilt besonders für kleinere Gemeinden. Jesus, unser Herr, macht uns zu Kindern des Vaters und damit sind wir Geschwister. Jesus bezeichnet uns sogar als seine Brüder und Schwestern (**Hebr 2,11**). Was für eine Ehre!

Menschen von außen erkennen an unserer Liebe untereinander den Herrn (**Joh 13,35**): **pp**

34 Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. 35 Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

Darin waren die Hebräer richtig gut. Das wurde im Verlauf des Briefes schon deutlich (**6,10; 10,24.32f; 12,14**). Und trotzdem schreibt er es hier zum Schluss noch mal.

Ähnlich macht es Paulus in **1Thes 4,9-10 pp:**

9 Über die Liebe zu den Brüdern und Schwestern brauchen wir euch nichts zu schreiben. Gott selbst hat es euch ins Herz gegeben, einander zu lieben. 10 Ihr erweist solche Liebe ja auch allen Glaubensgeschwistern in ganz Mazedonien. Wir bitten euch, dass ihr darin noch vollkommener werdet!

Wie ist das hier in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wiesenthal? Müssen wir hier noch zulegen? Ja? Nein? Egal! Lasst uns noch vollkommener werden!

Für Liebe muss man sich ja auch immer wieder neu entscheiden. Wir können uns als Geschwister manchmal ganz schön mit unseren Eigenarten auf den Zeiger gehen. Deshalb erinnere dich immer wieder: Für diesen komischen Bruder, für diese komische Schwester hat Jesus auch sein Leben hingegeben (vgl. auch **Röm 12,10; Gal 6,10; 1Petr 1,22; 2,17**). Ich bin aufgefordert zu lieben – und zu lieben.

Liebe kann auch mal bedeuten, dass man den anderen ermahnt, kritisiert und mit ihm streitet, aber eben auch, dass man danach wieder zusammenkommt.

Ich verfeinere diesen allgemeinen Lifestack um drei weitere konkrete Hacks: **pp**

- * **Liebe ist auch eine Entscheidung.** Entscheide dich dazu die Schwester und den Bruder in deiner Gemeinde lieben zu wollen.
- * **Bete um mehr Liebe für deine Bruder und für deine Schwester!** Und nach dem Gebet schmiere dir ein Brot mit Philadelphia-Käse. Den Philadelphia heißt Bruderliebe, bez. Geschwisterliebe. Okay. Den Käse kannst du weglassen, wenn du ihn nicht magst.
- * **Erkenne die Vorzüge, Stärken und Gaben deines Bruders/deiner Schwester, von der du profitierst.** Der Bruder nervt wieder? Du regst dich wieder über ihre Marotten auf. Nimm einen anderen Blickwinkel ein und überlege, was er oder sie gut kann. Erkenne auch, dass du vielleicht helfen kannst. Manchmal kann man auch seine Stärke verleihen. Oft sind Menschen dankbar dafür.

2. Lifestack: Seid gastfreundlich!

→ **Chips aus Tüte nehmen und essen, pp:**

2 Vergesst nicht, Gastfreundschaft zu üben, denn auf diese Weise haben einige, ohne es zu wissen, Engel bei sich aufgenommen.

Klar, wer seine Geschwister liebt, lädt sie auch ein.⁵ Die Begründung ist spannend. Wer gastfreundlich ist, kann Engel aufnehmen. Der Autor bezieht sich damit wohl auf die Erlebnisse von Abraham (**1Mo 18,1f**) und Lot (**1Mo 19,1f.17**). Die Engel retteten Lot und seine Kinder aus Sodom. Es geht also auch um Gastfreundschaft gegenüber Fremden. Wer Gäste einlädt macht of die Erfahrung, dass es selbst beschenkt wird. Die Gespräche und Begegnungen bereichern.

Ich habe zum ersten Mal Borsch gegessen, als wir eine ukrainische Frau in unserer Wohnung zu Gast hatten. Der letzte Gast, der bei uns übernachtet hat, brachte sehr gute belgische Schokolade mit. Er suchte ein Zimmer für ein paar Nächte und kam aus Antwerpen. Ich verfeinere diesen allgemeinen Lifehack wieder um drei konkrete Hacks: **pp**

- * **Nutze Gelegenheiten zur Gastfreundschaft!** Lade einfach mal möglichst viele aus der Gemeinde ein, z. B. an allen Geburtstage mit Primzahlen: z. B. 29, 31, 37, 41, 43, 47, 53, 59, 61, 67, 71 ... Ich war letzens auf so einem Geburtstag. War cool. Der Gastgeber war allerdings auch Doktor der Mathematik.
- * **KISS: Keep it short and simple!** Es muss nicht immer ein Braten sein. Es muss nicht immer lange sein. Mach nach dem Gottesdienst Nudeln mit Hack und Salat. Serviere noch einen Kaffee und klär ab, dass danach dein Mittagsschlaf beginnt.
- * **Entwickle Grundsätze!** Alex und ich haben zwei Grundsätze: „Beziehungen sind wichtiger als eine aufgeräumte Wohnung!“ Wir laden auch mal Leute ein, wenn es mal nicht so sauber ist. Und noch einen Grundsatz: „Jede Anfrage für eine Übernachtung wird wohlwollend geprüft und wenn möglich umgesetzt“.

3. Lifehack: Denkt an die Christen im Gefängnis!

→ **Chips aus Tüte nehmen und essen, pp:**

3 Denkt an die Gefangenen, als ob ihr selbst mit ihnen im Gefängnis wärt! Denkt an die Misshandelten, als ob ihr die Misshandlungen am eigenen Leib spüren würdet!

Jesus sagt in **Mt 25,26c**: „Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen.“ In unserer Gesellschaft jetzt nicht ganz so einfach.

Bei uns sitzt keiner aufgrund des Glaubens im Gefängnis. Aber wir denken heute ja global. Und die Aufforderung hier ist enorm stark: *Denkt an die Misshandelten, als ob ihr die Misshandlungen am eigenen Leib spüren würdet!* Ich verfeinere auch diesen allgemeinen Lifehack um zwei weitere konkrete Hacks: **pp**

- * **Bete für die verfolgten Christen!** Jedes Jahr, erinnern wir daran, am Gebetstrag für verfolgte Christen. Das Missionswerk Open Doors gibt wertvolle Informationen. Christen gehören zur größten verfolgten Gruppe von Menschen heute, im 21. Jahrhundert. Gerade ist wieder der neue Weltverfolgungsindex erschienen.⁶ Nordkorea ist wieder auf Platz 1.
- * **Setze dich heute für gefangene Christen ein!** Die Zeitschrift IDEA benennt jeden Monat einen Gefangenen des Monats. Diesen Monat ist es Choi Chun-gil, aus Nordkorea. Der 65-jährige sitzt seit über 10 Jahren im Gefängnis. IDEA fordert dazu auf, einen Brief an den Staatspräsidenten Kim Jong-un schreiben und die Freilassung zu fordern. Ich habe noch nie einen Brief an Kim Jong-un geschrieben. Heute mache ich es mal. Und du kannst es auch machen. Nach der Predigt kannst du nach vorne kommen. Hier liegt der Brief – den kann man sich runterladen. Ich habe ihn **Brief ausgedruckt**. Du kannst unterschreiben. Ein

⁵ Diese christliche Tugend wird oft im Anschluss an die Bruderliebe genannt: **Röm 12,13; 1Tim 3,2; Tit 1,8; 1Petr 4,9**).

⁶ <https://www.opendoors.de/christenverfolgung/weltverfolgungsindex/weltverfolgungsindex-karte#rangfolge>, 2025-01-19

Zeichen setzen. Ich schicke ihn dann nächste Woche raus.⁷ Netti wird das nachher noch mal erklären.

4. Lifehack: Achtet den Bund der Ehe!

→ Chips aus Tüte nehmen und essen, pp:

4 Die Ehe soll von allen geachtet werden. Ihr dürft das Ehebett nicht durch Untreue beflecken; denn Gott wird alle verurteilen, die Unzucht treiben und Ehebruch begehen.

Gott steht auf Ehe. Und zwar auf die Ehe zwischen Mann und Frau. Er hat sie erfunden. Und er hat auch den Sex empfunden. Und der Rahmen für Geschlechtsverkehr ist laut Bibel die Ehe. Und zwar eine offizielle Ehe. Ein Ehebund. In Deutschland wird sie auf dem Standesamt geschlossen.⁸ Eine verbindliche Zusage zweier Menschen. Ein echtes Statement, rechtlich und gesellschaftlich erklärt. Alles andere entspricht nicht seinem Plan. Wie dieses Statement aussieht, ist von Kultur und von Land zu Land unterschiedlich.

Ehe kann scheitern, soll aber nicht scheitern. Und wenn sie scheitert, ist es besonders hart. Denn keiner heiratet, um sich scheiden zu lassen. Deswegen brauchen Menschen, die eine Scheidung durchmachen unser besonderes Mitgefühl.

Deshalb soll die Ehe nicht gebrochen werden. Weder in dem man aus der Ehe ausbricht noch in die Ehe einbricht. Das gilt zunächst sexuell, deshalb die besondere Umschreibung hier: „das Ehebett nicht beflecken“. „Sein Pyjama liegt in meinem Bett, sein Kamm in meiner Bürste steckt, was soll das? Was soll das?“, singt Grönemeyer.

Es gibt aber auch andere Arten die Ehe zu brechen als auf sexuelle Weise. Man kann seinen Partner so kaltstellen und behandeln, dass die Ehe kaputt geht. Oder man verletzt sich als Paar verbal gegenseitig andauernd, ohne sich zu entschuldigen. Geht auch nicht.

Und Jesus hängt die Latte in der Bergpredigt ganz hoch (**Mt 5,28**): „Jeder, der eine Frau mit begehrllichem Blick ansieht, hat damit in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.“ Gilt natürlich auch für Frauen, die Männer so ansehen.

Die Bibel nennt außereheliche Sexualität Unzucht (vgl. auch Ruager:277, Laubach:277). Also alle Sexualität, die nicht dem Willen Gottes entspricht. Und davor wird hier ebenfalls gewarnt.

Sie wird in fast jedem Porno gezeigt wird. Boah, wir haben so die Gnade nötig! (Sonst werden wir das Reich Gottes nicht erben: **1Kor 6,9f; Eph 5,5f; Kol 3,5f**).

Ist das altbacken? Viele meinen das. Ich bin mir nicht sicher. Wir sehen so viel Leid in Beziehungen und Familien aufgrund von zu schnellem Sex oder dem zu schnellen Scheitern der Ehe. N.T. Wright schreibt dazu: pp

„Der Autor warnt davor, dass Gott diejenigen richten wird, die seine Absichten mit dem Geschenk der Sexualität missachten und sie als Spielzeug gebrauchen statt als das tiefe, reiche, erfüllende Band zwischen einem Ehemann und einer Ehefrau, als das sie gedacht war. Dieses Gericht wird nicht unbedingt nur auf das kommende Leben geschränkt sein. Tausende von Romanen, Theaterstücken und Gedichten bezeugen die allzu häufige Erfahrung, dass diejenigen, die sich und andere entwürdigen, indem sie dem Sex außerhalb des angemessenen Kontextes frönen, das bitter bereuen und dauerhafte emotionale Narben davontragen“ (:192f).

Hier wieder zwei konkrete Lifehacks pp:

⁷ <https://www.idea.de/artikel/china-zwei-christen-seit-drei-monaten-inhaftiert>

⁸ https://www.bmj.de/DE/themen/gesellschaft_familie/ehe_nichteheliche_gemeinschaft/eherecht/eherecht_node.html, 2025-01-19

- * **Entsage dem Pornokonsum!** Das kann süchtig machen. Es führt dich auf falsche Fährten. Es gibt dir ein falsches Bild von Sexualität. Es werden (oft) sexuelle Dinge gezeigt, die Gott nicht gut findet. Zuviel Konsum schadet.
Das ist ein Thema. Nicht nur für verheiratete Paare. Jeder kommt über sein Handy sofort an Pornos. Machen wir uns nichts vor. Wir sind Menschen. Wir sind versuchbar. Und die Lösung liegt nicht darin so zu tun, als sei das Thema Pornografie für Christen kein Problem. Wir brauchen hier Lösungen. Natürlich fällt aber auch keiner aus der Gnade, der mal einen Porno guckt. Aber es kann auch nicht sein, dass wir den Konsum für egal erklären und nicht mehr um Heiligkeit kämpfen.
- * **Halte deine Ehe fit!** Wenn du merkst, dass was nicht stimmt, dann kümmere dich. Wenn dein Auto nicht stimmt, fährst du zur Werkstatt. Oft fährst du sogar zur Inspektion, damit es gar nicht so weit kommt. Ehe ist komplizierter als ein Auto. Da geht das auch: Eheberatung, gute Ehebücher, Seminare ... Redet als Paar auch über eure Sexualität. Ihr seid es euch wert.

Der 5. Lifehack: Geht mit Geld richtig um!

→ **Chips aus Tüte nehmen und essen, pp:**

5a Seid nicht hinter dem Geld her, sondern seid zufrieden mit dem, was ihr habt.

Uns bleibt heute Morgen auch nichts erspart. Erst Sex, dann Geld. Das liebe Geld.⁹ Geld kann einen so stark beschäftigen. Es spricht natürlich nichts dagegen vernünftig zu wirtschaften, eine Rücklage für das Alter anzusparen oder seinen Kinder etwas als Erbe zu hinterlassen. Aber wenn ständig unsere Gedanken darum kreisen, wird es schräg:

Wenn man zu wenig hat, können sich alle Gedanken nur darum drehen. Aber auch wenn man zu viel hat. Das Thema Geld wird im Neuen Testament sehr oft angesprochen. „Ihr könnt nicht Gott dienen, und dem Mammon“, sagt Jesus (**Mt 6,24**). Geld und Reichtum können ganz schnell in Konkurrenz zum Herrn stehen:

- * Wir verlassen uns nicht mehr auf den Herrn, sondern auf unseren Besitz. Wir müssen ihn verteidigen, anlegen, schützen und mehren. Wir bringen plötzlich Opfer für das Geld, weil wir es lieben (Wright:193).
- * Wir trachten nicht mehr zuerst nach seinem Reich, sondern nach unserem eigenen kleinen Reich (**Mt 6,33**). Was ist die beste Anlagestrategie. Welcher ETF wirft noch mehr Gewinne ab?
- * Wir blicken bei unseren Sorgen nicht mehr auf den Herrn, sondern auf unsere Rücklagen.
- * Wir könnten mit unserem Geld Armen helfen, das Reich Gottes fördern, die Gemeindearbeit puschen ... könnten wir, aber es ist ja unser Geld. Manchmal türmt sich Geld auf unseren Konten, während andere Geld brauchen - dabei haben wir schon genug und könnten abgeben (**1Tim 6,8f**).
- * Wir betrachten Geld nicht mehr als ein Geschenk Gottes, sondern als unseren Besitz, den wir wahren müssen. Dabei können wir nichts mitnehmen.
- * Der Schreiber zitiert anschließend Zusagen aus dem Alten Testaments, die auch der neutestamentlichen Gemeinden gelten (**1Mo 28,15; 5Mo 31,6f; Jos 1,5; Ps 118,6; Jes 41,17; vgl. dazu auch 2Kor 1,20**): **pp**

5b Gott hat doch gesagt: »Niemals werde ich dir meine Hilfe entziehen, nie dich im Stich lassen.« 6 Wir dürfen also getrost sagen: »Der Herr steht mir bei; nun fürchte ich nichts mehr. Was könnte ein Mensch mir schon tun?«

⁹ „Wer das Bürgerrecht in der Welt Gottes besitzt (Eph 2,19; Phil 3,20), soll innerlich frei vom irdischen Besitz sein, weil er sich in der Fürsorge und dem Schutz Gottes geborgen weiß“ (Laubach:275).

Also, wie kann man mit Geld richtig umgehen. Hier drei konkrete Lifehacks **pp**:

- * **Nimm deinen monatlichen Netto-Verdienst und entscheide dich davon 10 % in das Reich Gottes zu investieren.** Der Zehnte ist ein guter Maßstab, auch wenn Gott eigentlich alles gehört. Auf dem Zehnten ruht Segen.
- * **Überweise das Geld am 1. des Monats.** An die Gemeinde oder einen Teil auch davon auch an andere christliche Organisationen – per Dauerauftrag. Wenn du mal mehr bekommst, weil es Urlaubsgeld gibt, dann nimm auch davon 10 % und mache eine Sonderspende.
- * **Lies ein Buch zum Thema.** Z. B. dieses Buch: Ein Leben voller Segen, Robert Morris). Wir hatten hier ja eine Predigtserie zum Thema. Da haben wir das Buch verschenkt. Es hat meinen Umgang mit Geld verändert. Ich lese mal kurz einen Auszug vor: → **Seite 90f**

C. Conclusion

Fünf Hammerthemen leiten das letzte Kapitel des Hebräerbriefes ein. Fünf Lifehacks des Apostels für die Gemeinde damals und heute. Jetzt müssen wir uns fragen: Wie läuft es denn bei uns in den fünf Themenfeldern - in der Gemeinde und persönlich?

Bei mir fällt die Antwort differenziert aus: In dem einem Bereich, da bin ich schon gut jesumäßig unterwegs. In dem anderen Bereich ist noch viel Luft nach oben. Da geht noch was Richtung Heiligkeit.

Zum Glück bin ich schon heilig! Weil Jesus für meine Schuld gestorben ist. Am Anfang sagte ich schon, dass dieser Text Züge der Bergpredigt trägt. Und die Bergpredigt geht nicht ohne den Bergpredigt. Jesus ist gnädig mit uns. Er macht uns heilig. Es geht jetzt aber darum, diese von Jesus geschenkte Heiligkeit auch im Lebensstil auszudrücken. Und da fordert mich der Text an der ein oder anderen Stelle heraus - dich vielleicht auch.

Jesus fordert uns immer wieder heraus ihm ähnlicher zu werden. Wie gut, dass sein Geist in uns lebt. Wie gut, dass es sein Wort gibt. Deswegen bereite ich eine Predigt vor und predige sie mir und euch. Heute waren es **#Lifehacks** für uns Christen.

Amen. Amen. Amen!

Predigten

- * Fischer, Jürgen 2020, Hebr 13,1-14: https://www.youtube.com/watch?v=oFLxkAO_zK8
- * Krause, André 2021: <https://www.youtube.com/watch?v=LAPs0EmCerY>

Literatur

Laubach, Fritz, 1994, Der Brief an die Hebräer, WStB Bd. 16, Wuppertal: R. Brockhaus / Rose, Christian 2019. Der Hebräerbrief. Göttingen: V&R. / Ruager, Sören, 1996, Hebräerbrief, Edition C Bd. 22, Neuhausen-Stuttgart: Hänssler / Wright, N. T. 2019, Hebräerbrief für heute. Gießen: Brunnen Verlag // Logos Bibelsoftware 30.0.32